

Qualifikationsziele im Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaft/Logistik und Handel

Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden umfassende Schlüsselkompetenzen der Betriebswirtschaftslehre in fachlicher, wissenschaftlicher und methodischer Hinsicht (zur Definition der Kompetenzfelder wurde der „Leitfaden zur Formulierung von Qualifikationszielen“ der Hochschule Offenburg zugrunde gelegt).

Der fachliche Kompetenzerwerb („Wissen und Verstehen“) erfolgt durch Vorlesungen und integrierte Projekt- oder Hausarbeiten. Eine Strukturierung über Module im Studium führt zu einem integrierten Wissensaufbau.

Eine Vermittlung der instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen („Können“) wird durch fachspezifische Projektarbeiten realisiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in der betrieblichen Praxis Prozesse aufgrund ihrer Wissensbasis zu verstehen und analytisch kritisch zu hinterfragen, Informationen strukturell in ihre Wissensbasis einzusortieren und diese Wissensbasis aufgabenspezifisch selbständig zu erweitern.

Gleichzeitig wird das Treffen fundierter Entscheidungen unter Berücksichtigung spezifischer Sachverhalte sowie gesellschaftlicher und ethischer Wertmaßstäbe aufgezeigt. Zudem werden die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und die soziale Kompetenzbildung (z.B. konstruktive Zusammenarbeit/Teamfähigkeit) gefördert und ausgeprägt.

Kommunikative Kompetenzen, wie beispielweise das Präsentieren von Fachwissen und erarbeiteten Erkenntnissen, werden im Rahmen von Praktischen Arbeiten und Referaten erworben. Darüber hinaus wird auch seitens der Professorenschaft ein fachlicher Austausch von Studierenden und Vertreter*innen aus Unternehmen im Rahmen von Exkursionen und Praxisprojekten gefördert. In (Projekt-)Seminaren werden den Studierenden ferner die Herausforderungen der Kommunikation in einem interdisziplinären betrieblichen Umfeld aufgezeigt.

Das Studium Betriebswirtschaft/Logistik und Handel beinhaltet gegenüber dem allgemeinen Studiengang Betriebswirtschaft bereits per se eine Vertiefung in die beiden Branchen Logistik und Handel. Eine Wissensvertiefung in diese Studienrichtungen ist daher fest im Curriculum installiert. Eine Differenzierung sowohl hinsichtlich der fachlichen als auch persönlichen Interessen jedes/jeder einzelnen Studierenden wird über ein Vertiefungsmodul mit einer Auswahl an Spezialthemen in den Bereichen Logistik und Handel sowie einen umfassenden Katalog an Wahlpflichtfächern im Bachelorstudium ermöglicht.

Beim Vertiefungsmodul und dessen Inhalten liegt der Fokus sowohl auf methodischer Kompetenz als auch auf aktuellen betriebswirtschaftlichen Themenfeldern. Dies wird ferner durch die Einbindung von Vertreter*innen aus der Unternehmenspraxis als Lehrbeauftragte unterstützt.

Das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs in Konsistenz zu den Lernzielen der Module bzw. dem Erwerb fachlicher, außerfachlicher und sozialer Kompetenzen als wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in Unternehmen ist aus der Kompetenzmatrix ersichtlich. Die Kompetenzmatrix ist seit dem Konzeptaudit im Jahr 2015 unverändert geblieben.